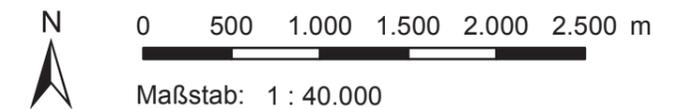


**FFH-Gebiet
"Promnitz und Kleinkuppen-
landschaft bei Bärnsdorf"
(EU-Melde-Nr. 4848-302, Landes-Nr. 155)**

Übersichtskarte

 FFH-Gebiet mit Teilflächennummer



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 50.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009

Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Dresden

vom 17. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Dresden zur Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung

"Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärnsdorf"
(EU-Melde-Nr. 4848-302, Landes-Nr. 155)

vom 17. Januar 2011

Landesdirektion Dresden
Ingrid Braun-Dettmer
Vizepräsidentin

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärnsdorf“

1. Erhaltung und Förderung einer reich strukturierten Kulturlandschaft mit landschaftsprägenden Granodioritkuppen im Bärnsdorf-Berbisdorfer Kuppengebiet, Grünlandbereichen unterschiedlicher Ausprägung, Restgehölzen, Stillgewässern sowie abschnittsweise naturnahen Bachläufen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2003:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		0,14		ha
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation			0,64	ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		100		m ²
6510 Flachland-Mähwiesen		7,10	3,58	ha ²
9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder		4,47		ha
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder		0,33		ha

Bei den feuchten bis wechselfeuchten Ausprägungen der Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) handelt es sich um den bedeutendsten Lebensraumtyp des Gebietes, wobei die nördlichste Fläche westlich der Promnitz auf Grund ihrer sehr guten Artenausstattung besonders wertvoll ist. Auch die sehr kleine Fläche der Feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) ist auf Grund ihrer guten Artenausstattung mit Vorkommen der Europäischen Seide (*Cuscuta europaea*) bedeutsam.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitats im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	Nahrungshabitat ¹		x	
Schmetterlinge				
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>)	Reproduktionshabitat ²	x	x	

Die (Teil-)Populationen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (*Maculinea nausithous*) stellen das bedeutendste Schutzgut des FFH-Gebietes dar. Sie gehören als Teil eines großräumigen Vorkommensschwerpunktes nördlich von Dresden zu den wichtigsten Populationen in Mittelsachsen und stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes NATURA 2000 dar. Die Promnitz besitzt darüber hinaus als habitatverbindendes Element für den Fischotter (*Lutra lutra*) einen hohen Stellenwert. Sie

überbrückt den Bereich zwischen dem wichtigen Lebensraum an der Großen Röder und dem Moritzburger Teichgebiet sowie weiteren Nahrungshabitaten.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ Gewässer und deren Uferpartien mit geeignetem Nahrungsangebot (Fische, Amphibien, Vögel, Säugetiere, Insekten und andere)

² wechselfeuchte bis feuchte Offenlandbereiche entlang der Flusstäler und deren Nebentäler (zum Beispiel extensiv genutzte Feuchtwiesenkomplexe, Ränder von Flachmooren, Weg- und Grabensäume, junge 1-5-jährige Grünland-Brachestadien); Voraussetzung für das Vorkommen sind Bestände des Großen Wiesenknopfes (*Sanguisorba officinalis*) und eine ausreichende Anzahl von Nestern der Wirtsameisen (insbesondere *Myrmica rubra*)